



## **FV Freinsheim Jugendfußball**

### **Inflyer für Eltern**

***Liebe Eltern,***

wir freuen uns sehr, dass Sie Ihr Kind bei unserem Verein angemeldet haben.

Um Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg zu erleichtern, haben wir alle relevanten Infos, die Sie benötigen, in diesem Infolyer zusammengestellt. Viele Eltern haben doch immer die gleichen Fragen und Probleme, bei denen Ihnen die folgenden Ausführungen helfen sollen.

Sofern Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie einfach die Trainer oder die Jugendleitung an, wir helfen Ihnen gerne weiter!

*Herzlichst*

***Ihre Jugendleitung***

## **1. Info zur Spielgemeinschaft mit dem SV Weisenheim/Sand**

Nach einer sehr gut verlaufenen Testphase 2013/14 haben die beiden Vereine beschlossen, die Zusammenarbeit im Jugendbereich ab der Saison 2014/15 zu intensivieren. Es gibt zukünftig diverse Spielgemeinschaften bei den Junioren von der A-Jugend bis zu den Bambinis.

Wir wollen durch die Bündelung von Kräften den Jungs weiterhin eine Perspektive geben, im eigenen Ort guten Fußball spielen zu können. Uns ist es wichtig, den Jugendlichen eine Identifikation mit dem Ort und dem Heimatverein zu bieten! Mit 2 modernen Kunstrasenplätzen, einem Ausweich-Hartplatz in Erpolzheim und teilweise sogar doppelt besetzten Mannschaften ist die Spielgemeinschaft gut aufgestellt.

Mit dem Beginn der Saison 2005/2006 hatten sich bereits die Jugendabteilungen des FV Freinsheim und TV Erpolzheim zur JSG Freinsheim/Erpolzheim zusammengeschlossen. Da der Anteil an Erpolzheimer Kindern jedoch nur noch gering war, findet der Fußballbetrieb mittlerweile nur noch unter der Federführung des FV Freinsheim (bzw. der Spielgemeinschaft mit Weisenheim) statt und die Erpolzheimer Spieler wurden in den FV Freinsheim integriert.

Die Jugendleiter, Trainer und Kinder aus Freinsheim und Weisenheim gehen gemeinsam einen richtungsweisenden Weg um diesen Mannschaftssport in der Verbandsgemeinde langfristig zu sichern und den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben.

## **2. Kontakt**

Die meisten Trainer nutzen zur Infoweitergabe E-Mails und sammeln zu diesem Zweck die Mail-Adressen der Eltern und ggf. Kinder ein. Viele Informationen und aktuelle Veranstaltungen finden sich auch auf unserer **Homepage** [fv-freinsheim.de](http://fv-freinsheim.de) – es lohnt sich hier immer mal ein Blick! Hier findet man u.a. Trainingszeiten, Spieltermine, Ansprechpartner, Jugendleitung, Telefonnummern, Spielberichte uvm.!

## **3. Aufsichtspflicht + Verletzungen**

Wenn ein Kind alleine zum Training kommen möchte bzw. darf, benötigen die Trainer zwingend eine schriftliche Erlaubnis. Ohne diese dürfen wir die Kinder nicht alleine kommen bzw. gehen lassen aus Gründen der Aufsichtspflicht.

Richtige Verletzungen kommen in bei Bambini bis E-Jugend sehr selten vor. Grundsätzlich sollten die Eltern darauf achten, dass die Trainer über Telefonnummern bzw. Handynummern der Eltern verfügen, damit die Eltern kurzfristig benachrichtigt werden können, sofern doch mal was sein sollte.

Ein besonderes Thema sind kleinere Verletzungen im Training bzw. bei den Spielen. Die Trainer dürfen die Kinder eigentlich aus rechtlichen Gründen nicht „verarzten“ (z.B. Wunde desinfizieren und Pflaster/Verband bei Abschürfungen/Rissen/Schnitten, Salbe/Eisspray bei Prellungen usw.). Man darf nur im üblichen Rahmen „Erste Hilfe“ leisten und einen Notarzt rufen bzw. die Eltern anrufen. Sollten die Eltern wünschen, dass die Trainer bei kleineren Verletzungen helfen, muss dies ebenfalls schriftlich erlaubt werden.

Das **Formular** für die Erlaubniserteilung zu den beiden Punkten finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich.

## **4. Training + Spiele**

### **4.1 Organisatorisches + Regeln**

Die Trainer erwarten von den Kindern (und somit auch von den Eltern) grundsätzlich **Pünktlichkeit**. Dies betrifft zum einen das Thema "Bringen" (damit das Training vernünftig ohne Unterbrechungen vor sich geht), aber auch das Thema "Abholen" (da die Trainer auch nach Hause möchten oder Termine/Sitzungen haben und nicht noch ewig warten können – wir müssen zwingend warten, bis alle Kinder abgeholt wurden). Sollte dies mal nicht ganz klappen, ist das kein Problem (bitte immer Sicherheit vor Hektik!) - es darf aber nicht zum Dauerzustand werden!

Bei stärkerem **Regen/Sturm/Unwetter** wird das Training abgebrochen und die Kinder sollen **sofort** abgeholt werden (auch die, die alleine gekommen sind, da wir diese ja nicht alleine heimschicken können bzw. dürfen!).

Die Trainer bitten darum, die Kinder nicht einfach zu bringen und "rauszuschmeißen", sondern kurz selbst auszusteigen und zumindest einem der Trainer kurz „Hallo“ zu sagen. Zum Einen legen die Trainer Wert auf den engen Kontakt zu den Eltern und zum Anderen gibt es immer mal wieder kurzfristige Infos an die Eltern (z.B. Training endet heute früher oder Spiel wurde verlegt etc.).

Sollte ein Kind mal **nicht zum Training kommen können** (Krankheit, Geburtstag, Urlaub usw.) oder einfach auch ausnahmsweise einmal "keine Lust" haben (kommt auch mal vor) ist das kein Problem! Das Kind (bzw. die Eltern) hat sich dann aber (auch ohne Begründung) **vom Training abzumelden**. Zum Einen dient dies der Erziehung und dem Respekt (der Trainer nimmt sich auch ja seine Freizeit für die Kids) zum Anderen können die Trainer besser planen. Die Info kann z.B. per Telefon (Anrufbeantworter), Handy, SMS oder Mail an einen der Trainer passieren. Wünschenswert wäre dies vor dem Training, aber auch wenn dies nicht geklappt hat bitte die Info noch weitergeben, damit die Trainer Bescheid wissen (auch z.B. im Hinblick auf anstehende Spiele). Bei **Nichtteilnahme an Spielen** bitte die Trainer so schnell wie möglich informieren.

***Tip: Die Handynummern und Mail-Adressen von den Trainern speichern!***

Im **Winter** trainieren die Kinder i.d.R. in der VG-Sporthalle in Freinsheim und/oder in der Schulturnhalle in Weisenheim. Ob und ab wann die jeweilige Mannschaft in die Halle geht (bestimmt jeder Trainer selbst) und wie dann die Trainingszeiten sind, geben die Trainer rechtzeitig bekannt.

### **4.2 Allgemeines zum Training**

Um eine Überlastung bzw. Überforderung Ihres Kindes zu vermeiden, informieren Sie die Trainer darüber, ob Ihr Kind krank ist bzw. krank war. Besprechen Sie ggf. mit Ihrem Arzt den Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Trainings.

Die Trainer wollen den Kindern im Training u.a. auch **Disziplin** in der Gruppe beibringen. Das sind schon ganz einfache Dinge wie Zuhören/Aufmerksamkeit, nicht dazwischen quatschen, ordentlich mittrainieren/-spielen, Pünktlichkeit usw.! Aber auch z.B. **Respekt** vor den Mitspielern, d.h. wenn jemand einen anderen auslacht oder wegen Fehlern anmosert, bekommt er erst eine Ermahnung und bei Wiederholung (gelbe/rote Karte-Prinzip) ggf. auch eine „kleine Strafe“ (z.B. Runde um den Platz). Wir wollen den Kindern **Zusammenhalt** im Team beibringen und dass jeder jedem hilft! **Fairplay** versteht sich natürlich auch von selbst. Hier benötigen die Trainer auch das Verständnis und die Unterstützung der Eltern, falls sich ein Kind mal zu Hause „beschwert“. Sprechen Sie im Zweifelsfall bitte die Trainer an, um Missverständnisse gleich aus der Welt zu schaffen.

Wir sind darauf bedacht, die Kinder kindgerecht auszubilden. Das bedeutet, dass nicht alle Übungen im Training etwas mit Fußball zu tun haben. Dies ist unser Beitrag, um die allgemeine Beweglichkeit und Koordination der Kinder zu verbessern, was letztendlich dem Fußball zugute kommt. Viele unserer Betreuer/Trainer haben hierzu Kurse des Südwestdeutschen Fußballverbandes besucht.

## 5. Spiele / Turniere

Über die Aufstellung entscheiden alleine die Trainer. Diese wollen versuchen, alle Kinder „fair“ zu behandeln. Das wird aber mit Sicherheit nicht immer gelingen. Grundsätzlich sollen die Trainer natürlich auch Dinge wie Trainingseifer, Zuverlässigkeit etc. berücksichtigen, schließlich sollen die Kinder auch wissen, dass sie in einem Team spielen, in dem alle zusammen gehören und für alle die gleichen Regeln gelten.

Dabei noch eine **wichtige Bitte an die Eltern**: Manche Kinder empfinden es als Strafe „nur“ in der Abwehr oder im Mittelfeld zu spielen (schließlich wollen alle Stürmer sein und Tore schießen). Die Trainer versuchen im Training und in den Spielen die Stärken der Kinder herauszufinden und diese zu fördern bzw. die Kinder danach einzusetzen. Dabei werden auch immer wieder mal andere Positionen ausgetestet. Damit die Kinder verstehen und akzeptieren, daß bei einem Mannschaftssport jede Position genauso wichtig ist und warum jemand z.B. in der Abwehr spielt statt im Sturm, sind die Eltern wichtig, den Kindern dies zu erklären (schließlich ist unser Nationalmannschaftskapitän auch kein Stürmer)!

Auch wird von der G- bis zur E-Jugend darauf geachtet, dass kein Kind auf eine bestimmte Position „festgelegt“ wird. In jungen Jahren können sich Fähigkeiten, Vorlieben, körperliche Eigenschaften usw. auch mal sehr schnell ändern oder es kann sein dass aufgrund Notwendigkeiten (keine Spieler auf der Position, andere Kinder besser in der Position...) einfach Entscheidungen getroffen werden. Wir Trainer stellen oft fest, dass sich die Positionen der Kinder im Spiel bis zum Ende der E-Jugend häufig geändert haben.

### Sportlicher Ehrgeiz:

Natürlich möchten wir auch gewinnen, aber die **Hauptsache sollte der Spaß am Fußball sein** (Bambini bis F/E-Junioren). Ab den höheren Altersklassen kommen mehr und mehr Inhalte aus dem Taktik- und Leistungstrainingsbereich hinzu, wobei der Übergang Koordination/Leistung von Bambini bis A-Jugend fließend ist.

### Der DFB schreibt dazu:

„Grundsätzlich muss sich die Einstellung zu Wettspielen im Kinderfußball verändern. Auch hier können viele Erwachsene von den Kindern lernen. Die Jungen und Mädchen wollen sich zwar frühzeitig mit anderen vergleichen und sich präsentieren. Sie wollen voller Stolz Großeltern, Eltern, Geschwistern und Freunden zeigen, was sie bereits gelernt haben. Sie sind aber letztlich vom Spielerlebnis und von Lernfortschritten an sich fasziniert. Bei einem Fußballspiel, dessen Anforderungen auf sie abgestimmt sind, erleben die Kinder Glück und Zufriedenheit. Da wird das Spielergebnis zweitrangig und eine Niederlage ist schnell vergessen. Erst von außen werden oft ganz andere Vorstellungen in den Kinderfußball hineingetragen, die einseitig aus dem ergebnisorientierten Denken des "großen Fußballs" resultieren.“

## 6. Kleidung und Ausrüstung

Ein wesentlicher Faktor beim Jugendfußball ist die Ausrüstung. Erfahrungsgemäß werden hier (mangels Wissen oder Erfahrungen) viele Fehler gemacht, die leicht vermieden werden können.

### 6.1 Schienbeinschoner

Das Tragen von Scheinbeinschonern ist bei Spielen und Training **grundsätzlich Pflicht**. Ausnahmen können (aus Haftungs- und Versicherungsgründen) **nicht** gemacht werden. Bitte darauf achten, dass die Schienbeinschoner entsprechend **fest und stabil** sind (d.h. bei einem Tritt an das Schienbein, darf der Schoner nicht nachgeben!!). Verschiedene Schoner, die toll aussehen (Wilde Kerle, FCK etc.) taugen meistens nichts! Gut ist ein integrierter **Knöchelschutz** (damit sitzen die Schoner auch besser). Preis/Marke der Schoner ist für die Sicherheit i.d.R. nicht entscheidend. Eigene **Stutzen** schonen das Material vor Beschädigungen und Dreck, sind also empfehlenswert.

## 6.2 Schuhe

**Bitte regelmäßig kontrollieren, ob die Schuhe noch passen!** Die Kinder sagen oft viel zu spät, wenn die Schuhe zu klein/eng sind. Bitte auch nie „auf Vorrat“, d.h. zu große Schuhe kaufen, weil den Kindern damit das Rennen und Spielen deutlich erschwert und somit der Spaß verdorben wird.

Beim **Thema Sohlen/Stollen** streiten sich die "Gelehrten". Eigentlich bräuchten die Kids verschiedene Schuhe mit unterschiedlichen Sohlen, da sowohl auf Hartplatz, Rasen und Kunstrasen gespielt wird. Allerdings wäre das bei ständig wachsenden Füßen ein enormer Kostenfaktor und muß eigentlich nicht sein. Nun aber die Frage: Welche Sohle denn kaufen?

Grundsätzlich ungeeignet (auch wegen Verletzungsrisiko) sind **Stollenschuhe**. Diese sind für (echten) Rasen gedacht und auf Hartplätzen und/oder Kunstrasenplätzen ungeeignet und teilweise sogar verboten (Schäden am Platz möglich). Auch die Gefahr des Umknickens auf harten Böden ist deutlich größer! Man erkennt diese an relativ wenigen (max. 10-12), runden oder „scharfkantigen“ Stollen. Meistens steht auch ein Hinweis „für (Natur-)Rasen“ dabei oder die Abkürzung FG für „Firm Ground“ bzw. SG für „Soft Ground“.

**Multinockenschuhe** („Tausendfüßler“) wären eigentlich am besten, wenn wir nur auf trockenem Hartplatz oder trockenem Kunstrasen spielen würden. Wenn wir aber auf nassem Rasen und/oder Kunstrasen spielen, sind das "Schlittschuhe". Diese Schuhe erkennt man an den vielen kleinen Noppen an der Sohle (ca. 40 - 60 oder mehr kleine Noppen oder Stifte). Bei den Bambinis (und auch Anfangs bei der F-Jugend) sind diese Schuhe durchaus geeignet, da sie festen Stand bieten und bei den Kleinen normalerweise bei Regen nicht gespielt wird. Diese kann man also – speziell bei den Bambinis – gerne kaufen. Die Abkürzung hier ist TF für „Turf“.

Am **universellsten** geeignet sind eigentlich **Nockenschuhe** (mind. 13 Nocken an der Sohle). Spätestens ab Ende der F-Jugend sind diese Schuhe am besten, damit man nicht zwei Paar Schuhe kaufen muss. Im Prinzip gibt es hier mittlerweile 3 wesentliche Varianten:

Zum einen die **HG-Schuhe** („Hard Ground“). Diese sind eigentlich für Hartplätze entworfen, sind aber auch auf anderen Plätzen geeignet. Bei Kunstrasen kann es hier aber bei starker Belastung aber zu höherem Sohlenabrieb kommen („Plastik auf Plastik“). Speziell hierfür gibt es deshalb seit längerem Kunstrasensohlen mit „**AG**“ oder „Artificial Ground“ im Namen. Diese sind auch relativ universell nutzbar! Seit Neuestem gibt es auch **MG-Sohlen** („Multi Ground“), die ebenfalls für mehrere Böden geeignet sind.

Ob HG, AG oder MG besser ist, müssen Sie bzw. Ihr Kind entscheiden. Alle diese Schuhe haben leichte Schwächen bei weichem, hohem oder nassem Rasen (natürlich gibt es aber keine Optimal-lösung bei „nur“ einem Paar Schuhe, aber zumindest hier einen guten Kompromiss – zumal die Anzahl an Kunstrasenplätzen zunimmt).

**Wichtig** (auch wenn die Kids einen anderen Schuh cooler finden): **Sohle geht vor Optik!** Deshalb entscheiden im Zweifelsfall immer die Eltern, da die Kinder die Schuhe gerne nach Optik oder Marke auswählen. Hier sollten Sie im Interesse Ihres Kindes auch nicht nachgeben (oftmals gibt es nämlich „coole“ Naturrasenschuhe in den Läden und Sonderangeboten)!

Bei den Schuhen (im Gegensatz zu den Schützern) ist die Marke für die Qualität entscheidend. Schuhe vom Discounter oder „no-name“-Fabrikate sind am Anfang ok, bis das Kind wirklich dauerhaft Spaß am Fußball gefunden hat. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Tragekomfort und die Langlebigkeit bei Markenschuhen doch höher ist. Im Zweifelsfall lieber ein paar gut „Gebrauchte“ kaufen statt Billigschuhen.

Für die **Hallensaison** brauchen die Kinder normalerweise keine extra Hallenfußballschuhe. Hier können auch die Turnschuhe z.B. vom Schulsport genommen werden (Wichtig: Nichtfärbende Sohle!). Oder man kauft Hallenfußballschuhe und nutzt diese auch für den Schulsport.

Oftmals bekommen (speziell Jungen) **Probleme beim Sport mit den Fersen (beim Wachstum)**. Dies wird dadurch noch verstärkt, dass i.d.R. Fußballschuhe bzw. auch Hallenschuhe keine Dämpfung besitzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich diese Probleme durch den Kauf von **dünnen Fersen-Geleinlagen** (gibt's im Schuhgeschäft, ab und zu beim Discounter oder im Drogeriemarkt) beheben oder zumindest deutlich verbessern lassen!

### **6.3 Kleidung / Schmuck etc.**

Das Tragen von Schmuck, Ringen, Uhren, Halstüchern, Ketten o.ä. ist sowohl im Training als auch im Spiel **absolut verboten**. Hier ist die Würge- und Verletzungsgefahr von sich und anderen einfach zu groß. Wenn es sehr kalt ist kann ein Schal locker umgebunden werden.

**Bitte auf Temperaturen achten!** Es gibt immer wieder frierende Kids im Training. Sofern nicht gerade über 20 Grad, windstill und Sonne bitte immer eine Weste oder einen Pulli mitgeben. Gerade beim Techniktraining am Anfang ist die Bewegungsintensität noch nicht so hoch und bei Wind wird den Kids schnell kalt. „**Zwiebel-Look**“ ist hier immer gut - Ausziehen geht schließlich immer! Bei kälteren Temperaturen auch bitte lange Sporthosen anziehen bzw. einpacken.

Das Gleiche gilt auch für **Spiele**. Oft wird hier bei schlechtem Wetter keine (Regen-)Jacke oder (lange) Unterzieh-Kleidung mitgegeben, so dass die Kids hier leicht auskühlen oder Nass werden - besonders auch in der Aufwärmphase oder wenn Sie dann ausgewechselt werden und eine Zeit lang nicht mehr rennen.

### **6.4 Getränke/Essen**

Den Kindern für Training/Spiele bitte **ausreichend Getränke** mitgeben (vor allem wenn es heiß ist). Je nach Kind sollten hier 0,5 – 1 Liter mitgebracht werden. Bitte keine Limonaden, Cola o.ä.! Am geeignetsten sind (stille) dünne Saftschorlen. Bitte keine Glasflaschen wegen Verletzungsgefahr beim Zerschlagen. Bei Turnieren/Spielfesten bitte entsprechend mehr Getränke und auch ggf. etwas zu Essen einpacken.

## **7. Trikotwäsche und Fahrgemeinschaften**

Eine gute Gemeinschaft setzt voraus, dass alle mithelfen. Natürlich sind also hier auch Sie als Eltern gefragt, die Trainer (die – natürlich gerne – viel Freizeit aufbringen für die Kids) zu unterstützen.

Damit die Kinder die Spiele in sauberen Trikots spielen können, ist es notwendig, dass die Eltern im Wechsel die Trikots waschen. (Hinweis: Trikots dürfen i.d.R. nicht in den Trockner! Zum einen geht der Stoff schneller kaputt und zum anderen leidet die Beschriftung sehr stark. Da die Vereine immer Probleme haben, Trikotsponsoren (gerade heutzutage) zu bekommen, müssen wir unsere Trikotsätze pflegen, danke!)

Für Fahrten zu Training und zu den Spielen haben sich Fahrgemeinschaften bewährt. Hier sind Sie als Eltern selbst gefragt, sich mit anderen Eltern abzusprechen. Bei Spielen gibt es i.d.R. einen gemeinsamen Treffpunkt zur Abfahrt, bei dem dann Fahrgemeinschaften gebildet werden.

## **8. Verhaltensregeln des FV**

Wir als Verein haben eine Philosophie und Grundwerte, denen wir uns verpflichtet fühlen und die jedes Mitglied zu beachten hat:

- Ich versuche immer **pünktlich** zu sein, da ohne mich das Team nicht komplett ist und meine Unpünktlichkeit die Anderen und die Abläufe stört!
- Ich will **zuverlässig sein bei der Teilnahme an Training und Spielen** und versuche private Termine so zu legen, dass ich meiner Mannschaft helfen kann! Ich habe Verantwortung für meine Mannschaft und das verstehen i.d.R. auch meine Freunde und Verwandten bei Einladungen (wenn ich mal später komme o.ä.).
- Ich bin **immer freundlich und teamfähig!** Ich begrüße Trainer, Spieler und Eltern und sehe jeden Spieler als wichtigen Teil unseres Teams. Außerdem bin ich jederzeit **hilfsbereit** gegenüber dem Verein, den Mitspielern und dem Trainer! Wir sind eine Gemeinschaft!
- Ich **achte auf Umwelt und Sauberkeit!** Die Pflege unserer Anlagen, Clubräume und Umkleiden ist extrem wichtig für den Verein, daher verhalte ich mich entsprechend. Dies gilt insbesondere, wenn ich als Gast bei einem anderen Verein bin!
- **Fairplay ist mir wichtig!** Ich beachte die Regeln des Fairplay und habe **Respekt** vor meinen Mitspielern, dem Gegner und dem Schiedsrichter! Ich foule nicht absichtlich und beleidige niemanden! Auch wenn andere sich „daneben benehmen“ beachte ich weiterhin diesen Grundsatz! Weil: „Ohne Gegner/Schiri - kein Spiel!“
- Ich bin **immer ehrlich** gegenüber meinen Trainern und dem Verein! Lügen schadet dem Vertrauen. Wenn ich **Probleme** habe, spreche ich (oder meine Eltern) diese rechtzeitig und offen an. Spieler, Trainer und Verantwortliche sind willens und verpflichtet, sich Problemen anzunehmen und diese zu lösen!

## **9. Förderverein des FV**

Der FV Freinsheim hat seit dem Jahr 1997 einen eigenen Förderverein, der uns finanziell unter die Arme greift und viele Dinge und Anschaffungen unterstützt, die auch den Jugendlichen zu Gute kommen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Mitglied werden und uns damit zusätzlich helfen. Wir freuen uns auch über andere Mitglieder wie z.B. Großeltern oder Paten, die bereit sind, den Verein und die Kinder für einen kleinen Jahresbeitrag zu unterstützen!

Infos und Antrag zum Förderverein finden Sie auf unserer Homepage [www.fv-freinsheim.de](http://www.fv-freinsheim.de)

*Stand 07/2014*